

# Das Ende vom Lied

Von Yuri\_The\_Latias

## Kapitel 7: Unterbewusstsein

Wie angeeist starrte Yurika auf das Fenster, das auf und zu klappte. Die Gardienen wehten im Wind und es waren Schritte zu hören. Vorsichtig bewegte sie sich vorwärts, schnappte sich einen schweren Gegenstand und ging in ihre Stube.

Ehe sie sich versah, wurde sie gegen die Wand gedrückt und zwei strahlend blaue Augen sahen sie an.

"W-was... was machst du hier?"

Unfähig sich zu bewegen zitterten ihre Hände und ihr Atem wurde schneller.

"Ich wünschte ich hätte das schon gestern getan,un."

Was zur Hölle war hier nur los? Wieso war er in ihrer Wohnung und wieso konnte sie sich nicht bewegen, als er seinen Körper an ihren drückte.

"D-deidara! L-lass das!"

"Noch mach ich doch nichts kleine,un"

Mit einer Hand hielt er ihre beiden Hände oben fest und die andere strich ihr über die rechte Wange.

Yurikas Augen rissen sich auf und ihr Gesicht begann zu erröten.

"Ich weiß das du es doch auch möchtest.. hmmm~"

Ruckartig drehte sie ihr Gesicht beiseite und er wendete es wieder zu ihm.

"Sei nicht so schüchtern Yurika..."

"Das hier ist nicht real! Nein sowas passiert anderen Frauen und nicht mir!"

Mit einem Ruck befreite sie sich aus seinem Griff und drückte diesmal ihn an die Wand.

"Außerdem... habe ich das Gefühl das du nicht Deidara bist..."

Mit einem breiten Grinsen sah er sie an.

"Da hast du recht!"

Mit einem Puff verschwand das Deidara aussehen und ein ganz anderer Mann stand vor ihr.

Es war der Schwerverbrecher Hidan mit seinem Teampartner Kakuzu, der sich im Nebenraum versteckt hielt.

"Ich hatte nur die Hoffnung das du Bitch mit mir in die Kiste gehst!"

Knirschend wurde ihr Griff fester.

Die Wand hinter ihm bröckelte leicht und man hörte wie Hidans Schulterknochen

brachen.

"Das tut echt weh Bitch!"

"Lass sie in Ruhe Hidan!"

Kakuzu trat aus dem Nebenraum hervor.

"Aber die hat mir die Schultern gebro-"

"Heul nicht rum! unsere Zeit wird knapp und Pain wartet nicht gerne!"

Zischend spuckte Hidan auf den Boden und rückte seine Knochen wieder an die richtige Stelle.

"Gehts noch???", schrie Yurika und war sichtlich verärgert von seinen respektlosen Verhalten.

"Diese Wohnung wirst du nie wieder betreten, also ist es egal!"

Kakuzu machte es kurz indem er Yurika einen gezielten Schlag an den Hinterkopf verpasste, der sich instand ausnockte.

"Sie ist zwar stark aber noch unvorsichtig! Liegt warscheinlich daran das sie ihre Kraft noch nicht lange hat"

Mit einen Ruck hatte Kakuzu sie über seine schulter geworfen.

"Was ist an der so interessant? Ich verstehe das nicht"

"Du verstehst nie was Hidan."

"EYY!!!"

"Möchtest du sterben?", gefährlich blickte Kakuzu Hidan an.

"Oder soll ich wieder DAS mit dir machen?"

quitschend schrak er auf und hielt sich die Hände vor den Hintern.

"Das wagst du nicht Kakuzu!"

"Sicher?"

Hidan trat mehrere Schritte zurück, sah zur Seite und wurde leicht rötlich.

"Lass uns einfach gehen", wispelte der grauhaarige, ehe er aus dem Fenster sprang und zum Rückzug ansetzte.

"Vernünftige Entscheidung!"

Im schutze der Dunkelheit verschwanden sie fast unbemerkt.

Der einzige der etwas bemerkte war Conny, der ihnen grinsend hinterher sah.

//Ach Yurika... ich hole dich da bald raus. Aber vorerst lass ich dir die Chance ihn kennen zu lernen//